

## Aeternitas-Positionspapier zum Thema

# Discountbestatter

**Bei sogenannten Discountbestattern steht der günstige Preis einer Bestattung im Vordergrund. Häufig wird mit Pauschalangeboten geworben. Kunden sollten solche Angebote kritisch prüfen. Nicht selten mangelt es an Transparenz, was die enthaltenen Leistungen und die endgültigen Gesamtkosten der Bestattung betrifft.**

Wie Discounter in anderen Branchen auch sparen Discountbestatter bei Personal und Service. Sie bieten dem Preisniveau entsprechend nur das Notwendige an Waren und Dienstleistungen an, zumindest in ihren einfachen Basispaketen (diese und ähnliche Bezeichnungen sind üblich). Der Gewinn wird insbesondere durch die Vielzahl an Bestattungsfällen erzielt. Die Ansprache der Kunden geschieht zum Teil über Werbung oder Schaufenster, häufig und immer öfter aber über das Internet. Bestattungspakete werden dabei oft bundesweit angeboten – mitunter zu verschiedenen Tarifen je nach Region. Eine Beratung entfällt häufig ganz bzw. wird über E-Mail oder telefonisch abgewickelt.

Grundsätzlich zu begrüßen ist, dass Discountbestatter dazu beigetragen haben, dass beim Thema Bestattung nicht mehr aus falsch verstandener Pietät über Kosten geschwiegen wird. Wer aus verschiedenen Gründen bei einer Bestattung sparen möchte, kann unter einer Vielzahl an Angeboten wählen. Der „Wert“ des Verstorbenen bzw. die Wertschätzung ihm gegenüber bemisst sich schließlich nicht am Preis der Bestattung. Auch mit wenig Geld lässt sich ein angemessener Abschied organisieren, der den Ansprüchen des Verstorbenen und seiner Angehörigen entspricht. Nicht alles, was (insbesondere früher) üblich war oder ist, ist auch in jedem Fall notwendig.

Aeternitas warnt jedoch insbesondere vor nur vordergründig günstigen, undurchsichtigen Angeboten, die mit Preisen „Bestattung ab ... Euro“ werben. Während viele Laien hinter diesem Angebot eine komplette Bestattung vermuten, wird jedoch schnell klar, dass hier kein kompletter Bestattungsfall abgedeckt ist und zu dem Preis auch gar nicht durchgeführt werden kann. Notwendige Kosten für eine Grabstätte zum Beispiel sind meist nicht enthalten, sondern nur die grundlegenden Leistungen des Bestatters – und davon auch nur die nötigsten auf einfachstem Niveau. Auffällig günstige Niedrigpreise dienen oft dazu, Kunden erst einmal anzulocken, um ihnen dann weitaus mehr als im vermeintlich günstigen Angebot zu verkaufen.

Fragwürdig sind zum Beispiel Zusatzkosten wie für die Abholung des Verstorbenen zuhause. Nicht enthalten und extra bezahlt werden müssen in der Regel Leistungen wie zum Beispiel Trauerfeier, Blumenschmuck, Trauerkarten oder auch die persönliche Beratung. Am Ende steht in solchen Fällen dann nicht selten eine Rechnung, die sich kaum noch von der für eine einfache Bestattung durch einen Fachbetrieb vor Ort unterscheidet.

Seriöser einzustufen sind Komplettangebote, die tatsächlich eine komplette Bestattung von der Abholung bis zur Beisetzung ohne jegliche weitere Zusatzkosten abdecken, wenn auch auf einfachstem Niveau. Üblich ist hier eine anonyme Beisetzung auf einem Friedhof, den der Bestatter bestimmt – oft auch im preisgünstigeren Ausland. Darüber sollten sich die Kunden dann bewusst sein.